

Ressort: Politik

SPD-Energiekonzept: FDP wirft Steinbrück Griff in die "Populismuskiste"

Berlin, 15.08.2013, 13:51 Uhr

GDN - Mit scharfer Kritik hat die FDP auf den Plan von SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück reagiert, bei einem Wahlsieg die Energieversorger notfalls dazu zwingen, ihre Tarife zu senken. Volker Wissing, stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Liberalen, sagte "Handelsblatt-Online", Steinbrück wolle Mieten vorschreiben, Löhne diktieren und nun auch noch die Energiepreise festlegen.

"Je schwächer der Kandidat und seine Partei, umso tiefer muss er in die Populismuskiste greifen. Der Staatsdirigismus steinbrück'scher Prägung wird keine Probleme lösen, höchstens neue schaffen." Wissing reagierte damit auf das Zehn-Punkte-Programm, das Steinbrück am Donnerstag vorgestellt hat. Darin heißt es, wenn Grundversorgertarife vom niedrigsten Vergleichspreis in einer Region um über zehn Prozent nach oben abwichen, solle die Bundesnetzagentur regulierend eingreifen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19725/spd-energiekonzept-fdp-wirft-steinbrueck-griff-in-die-populismuskiste-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619